

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Stadt Königs Wusterhausen, Mittags- und Vesperversorgung der Schul- und Hortkinder
(3 Lose, Dienstleistungskonzession)

Beschreibung: Die Leistung beinhaltet die Herstellung, Lieferung, Bereitstellung und Ausgabe eines schultäglichen Angebotes eines gesunden, ausgewogenen, schmackhaften und warmen Mittagessens für die Schülerinnen und Schüler der Schulen in Königs Wusterhausen und den Ortsteilen (Verpflegungssystem: Warmverpflegung - "Cook & Hold") inkl. Ausgabe sowie Reinigung von zur Verfügung gestellten schulischen Räumen einschl. Entsorgung anfallender Speisereste und Abfälle sowie die Vesperversorgung für Hortkinder an den Grundschulen. Es handelt sich um die Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession, d. h. die Bewirtschaftung erfolgt in eigenem Namen, auf eigene Rechnung und auf eigenes wirtschaftliches Risiko des Konzessionsnehmers. Der Konzessionsgeber übernimmt keine Mengengarantie hinsichtlich der Teilnehmerzahl. Die Aufteilung erfolgt in 3 Lose. Weitere Informationen sind der beigefügten Leistungs- und Losbeschreibung zu entnehmen

Kennung des Verfahrens: 2aa3094e-c2a4-4eec-9b61-ec3f7cc3f142

Interne Kennung: 2026-009-OV

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

Zentrale Elemente des Verfahrens: Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine Dienstleistungskonzession, die nach der Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) vergeben wird.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 55524000 *Verpflegungsdienste für Schulen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald* (DE406)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Los 1: Grundschule "Wilhelm Busch", Rosa-Luxemburg-Straße 19, 15711 Königs Wusterhausen
Grundschule Erich Kästner, Erich Kästner Straße 5-9, 15711 Königs Wusterhausen Gesamtschule
Otto Lilienthal Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Straße 9, 15711 Königs Wusterhausen
Los 2: Fontane Grundschule Niederlehme, Goethestraße 60, 15713 Königs Wusterhausen
Grundschule Zernsdorf (2 Ausgabeküchen), Alte Trift 3, 15712 Königs Wusterhausen Los
3: Grundschule am Krimnicksee, Lindenstraße 22, 15712 Königs Wusterhausen Grundschule
Zeesen, Fasanenstraße 1, 15711 Königs Wusterhausen

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YHWHZ6H#

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Wir bitten Sie, sich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg kostenfrei freizuschalten bzw. zu registrieren, um die dort bereitgestellten Unterlagen für die Erstellung Ihres Angebots zu nutzen. Ein postalischer Versand erfolgt nicht. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen. Fragen sollten bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist über den Kommunikationsbereich eingereicht werden. Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren nicht

registriert
haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von
Änderungen,
sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter
obliegt
die Pflicht der Informationsbeschaffung. Da ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe
zugelassen ist, sind die Angebote zwingend über das Bietertool der o. g.
Vergabeplattform
einzureichen, andernfalls ist das Angebot zwingend auszuschließen. Es wird
darauf
hingewiesen, dass Angebote, welche über E-Mail oder über den Bereich
"Kommunikation"
des Vergabemarktplatzes eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden, da
diese
nicht die notwendige Verschlüsselung aufweisen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

**Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden
können: 3**

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

Schwere Verfehlung:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Grundschule Wilhelm Busch, Grundschule Erich Kästner, Gesamtschule Otto Lilienthal

Beschreibung: Weitere Informationen sind dem Leistungsverzeichnis / der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: Los 1 - Dienstleistungskonzession

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 55524000 *Verpflegungsdienste für Schulen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald (DE406)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Los 1: Grundschule "Wilhelm Busch", Rosa-Luxemburg-Straße 19, 15711 Königs Wusterhausen
Grundschule Erich Kästner, Erich Kästner Straße 5-9, 15711 Königs Wusterhausen
Gesamtschule Otto Lilienthal Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Straße 9, 15711 Königs Wusterhausen
Los 2: Fontane Grundschule Niederlehme, Goethestraße 60, 15713 Königs Wusterhausen
Grundschule Zernsdorf (2 Ausgabeküchen), Alte Trift 3, 15712 Königs Wusterhausen
Los 3: Grundschule am Krimnicksee, Lindenstraße 22, 15712 Königs Wusterhausen
Grundschule

Zeesen, Fasanenstraße 1, 15711 Königs Wusterhausen

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahr

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Laufzeit: 01.01.2027 - 31.12.2028 mit der Option der 2-maligen Verlängerung um 1 weitere Jahr, maximal bis zum 31.12.2030.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Noch nicht bekannt*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis)

oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass

diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen,

ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung

mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur

Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz

von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die

Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende Angaben/Unterlagen gefordert: - Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den §§ 123 und 124 GWB. - Eine vollständige Kopie des Berufsregisters (bspw. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Handwerksrolle o.ä.) und des Handelsregisterauszuges, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist oder bei Personengesellschaften die Gewerbeanmeldung; - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, d. h. zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültiger Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Bescheinigung über die rückstandslose Beitragsentrichtung - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als

vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende Angaben/Unterlagen gefordert: - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation - Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung inkl. Nachweis: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes 2) unterschriebene Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderung nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) 3) Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung: Betriebshaftpflichtversicherung bzw. vorläufige Deckungszusage mit Mindestversicherungssumme von 5.000.000,00 Euro für Personenschäden und 5.000.000,00 Euro für Sach- und Vermögensschäden. Wird eine Berufshaftpflichtversicherung ohne ausreichende Deckungssumme und ohne Zusicherung der Versicherung eingereicht, wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen. Nachweis ist mit dem Angebot einzureichen. Der Abschluss der Versicherungen mit den genannten Deckungssummen ist innerhalb von vier Wochen nach Vertragsabschluss nachzuweisen. Wird der Abschluss der Versicherungen endgültig verweigert, gilt dies als wichtiger Grund zur Kündigung. 4) Eigenerklärung Russland Bezug 5) Eigenerklärung CSX

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Präqualifizierte Unternehmen haben mit Angabe ihrer PQ-Nummer darauf zu achten, dass hinterlegte Referenzen den auftragsspezifischen Anforderungen genügen. Eine Nachforderung ist ausgeschlossen und führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende Angaben/Unterlagen gefordert: - Mindestens drei Referenznachweise aus den letzten drei Kalenderjahren mit den im VHB-Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung) genannten Angaben. Die Referenzen müssen Leistungen vergleichbarer Art und vergleichbaren Umfangs nachweisen. Als Mindestanforderung gilt eine tägliche Versorgungsleistung von

mindestens 400 Mittagessen
 je Los. Die Referenzen müssen folgendes beinhalten: Ansprechpartner; Art der ausgeführten
 Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum - Erklärung zur Zahl der in den letzten
 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften 2) Bei Einsatz von anderen
 Unternehmen ist das Formblatt 235 "Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer
 Unternehmen" ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. 3) Bei Einsatz Bietergemeinschaften
 ist das Formblatt 234 "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" ausgefüllt mit dem Angebot
 einzureichen 4) Ferner ist mit dem Angebot einzureichen: - Nachweis Betreiberqualifikation
 (Gastronomische Ausbildung oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung, Meisterbriefe,
 Berufsabschlüsse bzw. berufliche Qualifikationen im gastronomischen Bereich), mindestens
 ein Nachweis Berufsqualifikation Koch und Zertifikat Diätkoch - Nachweis des Qualitätsmanagements
 mit einem Qualitätszertifikat nach DIN ISO 9001 oder gleichwertiger Nachweis, sofern
 vorhanden - Nachweis zur DGE-Zertifizierung oder gleichwertiger Nachweis zur Einhaltung
 der DGE-Qualitätsstandards, sofern vorhanden - Zusätzliche Eigenerklärung zur Einhaltung
 sämtlicher relevanter lebensmittelrechtlicher Bestimmungen (Lebensmittelhygiene-Verordnung,
 Tierische Lebensmittelhygiene-Verordnung, Einhaltung von Hygiene Bestimmungen (insbesondere
 HACCP), DIN 10508 (Temperaturanforderungen) etc.) - Musterspeisepläne für die jeweiligen
 Einrichtungen - Vorstellung des betrieblichen Qualitätssicherungs- und Hygienekonzepts,
 insbesondere zu Kontrollen/Nachweisführung gemäß HACCP-Handbuch - Modalitäten im
 Rahmen der Essenbestellung, Abbestellung/Stornierung und Essengeldkassierung - Konzept
 Beschwerdemanagement - Konzept Rückmeldesystem im Rahmen der Qualitätssicherung
 - Eigenerklärung Einhaltung Bioanteil - Eigenerklärung Müllentsorgung 5)
 Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter darüber hinaus u.a. folgende Unterlagen/Angaben vorzulegen:
 - Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist das Formblatt 236 "Verpflichtungserklärung
 anderer Unternehmen" - Nachunternehmer / Eignungsleihe einzureichen - sowie die unterzeichnete
 Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und
 (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der

Mindestanforderungen
nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Bestell- und Abbestellverfahren (Anlage 2)

Beschreibung: Bestell- und Abbestellverfahren siehe Fb. 227
Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis (Anlage 3)

Beschreibung: Preis siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualität (Anlage 4)

Beschreibung: Qualität, siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien Qualität mit
folgenden Unterkriterien:

Speiseplanwechsel: 8 % Warmhaltezeit: 12 % Weg-Streckenprofil/Puffer:
8% Erweiterter

Bio-Anteil: 12 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Beschwerdemanagement (Anlage 5)

Beschreibung: Beschwerdemanagement siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/08/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 20/08/2026 09:30 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 51 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Konzessionsgeber kann fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern.

Die Ausübung dieses Ermessens erfolgt in Anlehnung an die Grundsätze des § 56 VgV.

§ 56 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung

der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige

oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben,

Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu

korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen

oder zu vervollständigen. [...] (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen,

die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der

Zuschlagskriterien betreffen,
ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4)
Die Unterlagen
sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber
innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten
Frist vorzulegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 20/08/2026 09:30 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Königs Wusterhausen Schlossstraße 3
Haus A, Raum B 3.31/32 15711 Königs Wusterhausen

Eröffnungstermin - Beschreibung: Die Öffnung der ausschließlich elektronischen Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Der Öffnungstermin findet ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Leistungsbeschreibung 2026-009-OV - Leistungsverzeichnis und Preis- und Bieterangabenverzeichnis
- Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG - Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer
Verleiher BbgVergG - 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft - 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten
anderer Unternehmen - Eigenerklärung Russland Bezug - Eigenerklärung Einhaltung Bioanteil
- Eigenerklärung Müllentsorgung Folgende Unterlagen sind weiterhin mit dem Angebot
einzureichen: - Eigenerklärung CSX - Angebotsschreiben

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer müssen die Fristen des § 160 GWB beachtet werden. Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit sowie die Präklusionsregeln des § 160 Abs. 3 S. 1 Teil 4, Kap. 1, Abschn. 2 GWB hin.

Diese hat jeder Bewerber oder Bieter zu beachten, wenn er einen behaupteten Verstoß

gegen das Vergaberecht geltend machen möchte. Im Einzelnen: § 160 (1) GWB: Die Vergabekammer

leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. § 160 (2) GWB: Antragsbefugt

ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften

ein Schadenentstanden ist oder zu entstehen droht. § 160 (3) GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften

im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist

von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 (2) GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,

nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe

oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur

Bewerbung gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt

nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135

Abs. 1 Nr.2.GWB. §134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations-

und Wartepflicht: "(1) Der Auftraggeber hat die betroffenen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. [...]"

§ 135 GWB Unwirksamkeit: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Fontane Grundschule Niederlehme, Grundschule Zernsdorf (2 Ausgabeküche)

Beschreibung: Weitere Informationen sind dem Leistungsverzeichnis / der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: Los 2 - Dienstleistungskonzession

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 55524000 *Verpflegungsdienste für Schulen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald (DE406)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Los 1: Grundschule "Wilhelm Busch", Rosa-Luxemburg-Straße 19, 15711 Königs Wusterhausen
Grundschule Erich Kästner, Erich Kästner Straße 5-9, 15711 Königs Wusterhausen Gesamtschule
Otto Lilienthal Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Straße 9, 15711 Königs Wusterhausen
Los 2: Fontane Grundschule Niederlehme, Goethestraße 60, 15713 Königs Wusterhausen
Grundschule Zernsdorf (2 Ausgabeküchen), Alte Trift 3, 15712 Königs Wusterhausen Los
3: Grundschule am Krimnicksee, Lindenstraße 22, 15712 Königs Wusterhausen Grundschule
Zeesen, Fasanenstraße 1, 15711 Königs Wusterhausen

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahr

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Laufzeit: 01.01.2027 - 31.12.2028 mit der Option der 2-maligen Verlängerung um 1 weitere Jahr, maximal bis zum 31.12.2030.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Noch nicht bekannt*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis)

oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass

diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen,

ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung

mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur

Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz

von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für

diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der

Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis)

geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen

(auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage

der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen

Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf

das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen.
Bescheinigungen,
die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende Angaben/Unterlagen gefordert: - Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den §§ 123 und 124 GWB. - Eine vollständige Kopie des Berufsregisters (bspw. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Handwerksrolle o.ä.) und des Handelsregisterauszuges, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist oder bei Personengesellschaften die Gewerbeanmeldung; - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, d. h. zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültiger Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Bescheinigung über die rückstandslose Beitragsentrichtung - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der

benannten
anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der
"Eigenerklärung
zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen
Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen
zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf das Unternehmer- und
Lieferantenverzeichnis
(ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache
abgefasst sind,
ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Mit dem VHB
Formblatt 124_LD
werden folgende Angaben/Unterlagen gefordert: - Erklärung über den
Umsatz des Unternehmens
jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre -
Erklärung zu
Insolvenzverfahren und Liquidation - Erklärung zur Zahlung von Steuern,
Abgaben und
Beiträgen zur Sozialversicherung inkl. Nachweis:
Unbedenklichkeitsbescheinigung des
Finanzamtes 2) unterschriebene Vereinbarung zur Einhaltung der
Mindestanforderung
nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) 3) Nachweis
einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung:
Betriebshaftpflichtversicherung bzw. vorläufige Deckungszusage mit
Mindestversicherungssumme
von 5.000.000,00 Euro für Personenschäden und 5.000.000,00 Euro für
Sach- und Vermögensschäden.
Wird eine Berufshaftpflichtversicherung ohne ausreichende
Deckungssumme und ohne Zusicherung
der Versicherung eingereicht, wird das Angebot aus der Wertung
ausgeschlossen. Nachweis
ist mit dem Angebot einzureichen. Der Abschluss der Versicherungen mit
den genannten
Deckungssummen ist innerhalb von vier Wochen nach Vertragsabschluss
nachzuweisen.
Wird der Abschluss der Versicherungen endgültig verweigert, gilt dies als
wichtiger
Grund zur Kündigung. 4) Eigenerklärung Russland Bezug 5)
Eigenerklärung CSX

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Präqualifizierte Unternehmen
führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende
Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis
(Präqualifikationsverzeichnis)
oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen
Zertifizierungsstandards,
ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz
von anderen
Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese
präqualifiziert
sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch

geforderte
auftragsspezifische Einzelnachweise. Präqualifizierte Unternehmen haben
mit Angabe
ihrer PQ-Nummer darauf zu achten, dass hinterlegte Referenzen den
auftragsspezifischen
Anforderungen genügen. Eine Nachforderung ist ausgeschlossen und führt
zum Ausschluss
aus dem Vergabeverfahren. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als
vorläufigen
Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot
entweder das ausgefüllte
VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur Eignung" oder eine
Einheitliche Europäische
Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen
sind auf gesondertes
Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die
anderen Unternehmen
präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem
amtlichen Verzeichnis
(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die
engere Wahl,
sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen)
auf gesondertes
Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in
der EEE genannten
auftragsspezifischen Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger
Stellen zu bestätigen.
Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind
zugelassen. Bescheinigungen,
die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die
deutsche
Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende
Angaben/Unterlagen
gefordert: - Mindestens drei Referenznachweise aus den letzten drei
Kalenderjahren
mit den im VHB-Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung)
genannten Angaben. Die
Referenzen müssen Leistungen vergleichbarer Art und vergleichbaren
Umfangs nachweisen.
Als Mindestanforderung gilt eine tägliche Versorgungsleistung von
mindestens 400 Mittagessen
je Los. Die Referenzen müssen folgendes beinhalten: Ansprechpartner; Art
der ausgeführten
Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum - Erklärung zur Zahl der
in den letzten
3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften 2) Bei Einsatz
von anderen
Unternehmen ist das Formblatt 235 "Verzeichnis der
Leistungen/Kapazitäten anderer
Unternehmen" ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. 3) Bei Einsatz
Bietergemeinschaften
ist das Formblatt 234 "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" ausgefüllt

mit dem Angebot
einzureichen 4) Ferner ist mit dem Angebot einzureichen: - Nachweis
Betreiberqualifikation
(Gastronomische Ausbildung oder vergleichbare kaufmännische
Ausbildung, Meisterbriefe,
Berufsabschlüsse bzw. berufliche Qualifikationen im gastronomischen
Bereich), mindestens
ein Nachweis Berufsqualifikation Koch und Zertifikat Diätkoch - Nachweis
des Qualitätsmanagements
mit einem Qualitätszertifikat nach DIN ISO 9001 oder gleichwertiger
Nachweis, sofern
vorhanden - Nachweis zur DGE-Zertifizierung oder gleichwertiger
Nachweis zur Einhaltung
der DGE-Qualitätsstandards, sofern vorhanden - Zusätzliche
Eigenerklärung zur Einhaltung
sämtlicher relevanter lebensmittelrechtlicher Bestimmungen
(Lebensmittelhygiene-Verordnung,
Tierische Lebensmittelhygiene-Verordnung, Einhaltung von Hygiene
Bestimmungen (insbesondere
HACCP), DIN 10508 (Temperaturanforderungen) etc.) - Musterspeisepläne
für die jeweiligen
Einrichtungen - Vorstellung des betrieblichen Qualitätssicherungs- und
Hygienekonzepts,
insbesondere zu Kontrollen/Nachweisführung gemäß HACCP-Handbuch -
Modalitäten im
Rahmen der Essenbestellung, Abbestellung/Stornierung und
Essengeldkassierung - Konzept
Beschwerdemanagement - Konzept Rückmeldesystem im Rahmen der
Qualitätssicherung
- Eigenerklärung Einhaltung Bioanteil - Eigenerklärung Müllentsorgung 5)
Auf Verlangen
der Vergabestelle hat der Bieter darüber hinaus u.a. folgende
Unterlagen/Angaben vorzulegen:
- Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist das Formblatt 236
"Verpflichtungserklärung
anderer Unternehmen" - Nachunternehmer / Eignungsleihe einzureichen -
sowie die unterzeichnete
Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von
Arbeitskräften und
(ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der
Mindestanforderungen
nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Bestell- und Abbestellverfahren (Anlage 2)

Beschreibung: Bestell- und Abbestellverfahren siehe Fb. 227
Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis (Anlage 3)

Beschreibung: Preis siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualität (Anlage 4)

Beschreibung: Qualität, siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien Qualität mit folgenden Unterkriterien:

Speiseplanwechsel: 8 % Warmhaltezeit: 12 % Weg-Streckenprofil/Puffer: 8% Erweiterter

Bio-Anteil: 12 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Beschwerdemanagement (Anlage 5)

Beschreibung: Beschwerdemanagement siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/08/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 20/08/2026 09:30 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 51 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Konzessionsgeber kann fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern.

Die Ausübung dieses Ermessens erfolgt in Anlehnung an die Grundsätze des § 56 VgV.

§ 56 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung

der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige

oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben,

Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu

korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen

oder zu vervollständigen. [...] (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen,

die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen,

ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche

Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder

die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen

sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber

innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem

Kalender bestimmten
Frist vorzulegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 20/08/2026 09:30 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Königs Wusterhausen Schlossstraße 3
Haus A, Raum B 3.31/32 15711 Königs Wusterhausen

Eröffnungstermin - Beschreibung: Die Öffnung der ausschließlich elektronischen Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Der Öffnungstermin findet ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Leistungsbeschreibung 2026-009-OV - Leistungsverzeichnis und Preis- und Bieterangabenverzeichnis
- Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG - Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer
Verleiher BbgVergG - 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft - 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten
anderer Unternehmen - Eigenerklärung Russland Bezug - Eigenerklärung Einhaltung Bioanteil
- Eigenerklärung Müllentsorgung Folgende Unterlagen sind weiterhin mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung CSX - Angebotsschreiben

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz

und Europa

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer müssen die Fristen des § 160 GWB beachtet werden. Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit sowie die Präklusionsregeln des § 160 Abs. 3 S. 1 Teil 4, Kap. 1, Abschn. 2 GWB hin.

Diese hat jeder Bewerber oder Bieter zu beachten, wenn er einen behaupteten Verstoß gegen das Vergaberecht geltend machen möchte. Im Einzelnen: § 160 (1) GWB: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. § 160 (2) GWB: Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. § 160 (3) GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 (2) GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht: "(1) Der Auftraggeber hat die betroffenen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die

Ablehnung

ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung

an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber;

auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3)

Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne

vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. [...]"

§ 135 GWB Unwirksamkeit: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam,

wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag

ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen

Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß

in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach

Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb

von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch

den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später

als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber

die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die

Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren

bereitstellt: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale

Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement,

Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Königs

Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt

Verwaltungsmanagement,

Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0003

Titel: Los 3 Grundschule am Krimnicksee, Grundschule Zeesen

Beschreibung: Weitere Informationen sind dem Leistungsverzeichnis / der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: Los 3 - Dienstleistungskonzession

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 55524000 *Verpflegungsdienste für Schulen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald (DE406)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Los 1: Grundschule "Wilhelm Busch", Rosa-Luxemburg-Straße 19, 15711 Königs Wusterhausen
Grundschule Erich Kästner, Erich Kästner Straße 5-9, 15711 Königs Wusterhausen Gesamtschule
Otto Lilienthal Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Straße 9, 15711 Königs Wusterhausen
Los 2: Fontane Grundschule Niederlehme, Goethestraße 60, 15713 Königs Wusterhausen
Grundschule Zernsdorf (2 Ausgabeküchen), Alte Trift 3, 15712 Königs Wusterhausen Los
3: Grundschule am Krimnicksee, Lindenstraße 22, 15712 Königs Wusterhausen Grundschule
Zeesen, Fasanenstraße 1, 15711 Königs Wusterhausen

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahr

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Laufzeit: 01.01.2027 - 31.12.2028 mit der Option der 2-maligen Verlängerung um 1 weitere Jahr, maximal bis zum 31.12.2030.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Noch nicht bekannt*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und

mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass

diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen,

ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung

mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur

Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz

von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für

diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der

Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis)

geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen

(auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage

der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen

Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf

das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche

Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende Angaben/Unterlagen

gefordert: - Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den §§ 123

und 124 GWB. - Eine vollständige Kopie des Berufsregisters (bspw. Industrie- und Handelskammer,

Handwerkskammer, Handwerksrolle o.ä.) und des Handelsregistrauszuges, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist oder bei Personengesellschaften die Gewerbeanmeldung; - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, d. h. zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültiger Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Bescheinigung über die rückstandslose Beitragsentrichtung - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder das ausgefüllte VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur Eignung" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten auftragsspezifischen Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Mit dem VHB

Formblatt 124_LD

werden folgende Angaben/Unterlagen gefordert: - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens

jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - Erklärung zu

Insolvenzverfahren und Liquidation - Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und

Beiträgen zur Sozialversicherung inkl. Nachweis:

Unbedenklichkeitsbescheinigung des

Finanzamtes 2) unterschriebene Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderung

nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) 3) Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung:

Betriebshaftpflichtversicherung bzw. vorläufige Deckungszusage mit Mindestversicherungssumme

von 5.000.000,00 Euro für Personenschäden und 5.000.000,00 Euro für Sach- und Vermögensschäden.

Wird eine Berufshaftpflichtversicherung ohne ausreichende

Deckungssumme und ohne Zusicherung

der Versicherung eingereicht, wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen. Nachweis

ist mit dem Angebot einzureichen. Der Abschluss der Versicherungen mit den genannten

Deckungssummen ist innerhalb von vier Wochen nach Vertragsabschluss nachzuweisen.

Wird der Abschluss der Versicherungen endgültig verweigert, gilt dies als wichtiger

Grund zur Kündigung. 4) Eigenerklärung Russland Bezug 5)

Eigenerklärung CSX

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in ein amtliches Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis)

oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards,

ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen

Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert

sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch geforderte

auftragsspezifische Einzelnachweise. Präqualifizierte Unternehmen haben mit Angabe

ihrer PQ-Nummer darauf zu achten, dass hinterlegte Referenzen den auftragsspezifischen

Anforderungen genügen. Eine Nachforderung ist ausgeschlossen und führt zum Ausschluss

aus dem Vergabeverfahren. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen

Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

entweder das ausgefüllte
VHB Formblatt 124_LD "Eigenerklärung zur Eignung" oder eine
Einheitliche Europäische
Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen
sind auf gesondertes
Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die
anderen Unternehmen
präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in dem
amtlichen Verzeichnis
(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die
engere Wahl,
sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen)
auf gesondertes
Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in
der EEE genannten
auftragsspezifischen Einzelnachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger
Stellen zu bestätigen.
Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind
zugelassen. Bescheinigungen,
die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die
deutsche
Sprache beizufügen. Mit dem VHB Formblatt 124_LD werden folgende
Angaben/Unterlagen
gefordert: - Mindestens drei Referenznachweise aus den letzten drei
Kalenderjahren
mit den im VHB-Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung)
genannten Angaben. Die
Referenzen müssen Leistungen vergleichbarer Art und vergleichbaren
Umfangs nachweisen.
Als Mindestanforderung gilt eine tägliche Versorgungsleistung von
mindestens 400 Mittagessen
je Los. Die Referenzen müssen folgendes beinhalten: Ansprechpartner; Art
der ausgeführten
Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum - Erklärung zur Zahl der
in den letzten
3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften 2) Bei Einsatz
von anderen
Unternehmen ist das Formblatt 235 "Verzeichnis der
Leistungen/Kapazitäten anderer
Unternehmen" ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. 3) Bei Einsatz
Bietergemeinschaften
ist das Formblatt 234 "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" ausgefüllt
mit dem Angebot
einzureichen 4) Ferner ist mit dem Angebot einzureichen: - Nachweis
Betreiberqualifikation
(Gastronomische Ausbildung oder vergleichbare kaufmännische
Ausbildung, Meisterbriefe,
Berufsabschlüsse bzw. berufliche Qualifikationen im gastronomischen
Bereich), mindestens
ein Nachweis Berufsqualifikation Koch und Zertifikat Diätkoch - Nachweis
des Qualitätsmanagements
mit einem Qualitätszertifikat nach DIN ISO 9001 oder gleichwertiger

Nachweis, sofern
vorhanden - Nachweis zur DGE-Zertifizierung oder gleichwertiger
Nachweis zur Einhaltung
der DGE-Qualitätsstandards, sofern vorhanden - Zusätzliche
Eigenerklärung zur Einhaltung
sämtlicher relevanter lebensmittelrechtlicher Bestimmungen
(Lebensmittelhygiene-Verordnung,
Tierische Lebensmittelhygiene-Verordnung, Einhaltung von Hygiene
Bestimmungen (insbesondere
HACCP), DIN 10508 (Temperaturanforderungen) etc.) - Musterspeisepläne
für die jeweiligen
Einrichtungen - Vorstellung des betrieblichen Qualitätssicherungs- und
Hygienekonzepts,
insbesondere zu Kontrollen/Nachweisführung gemäß HACCP-Handbuch -
Modalitäten im
Rahmen der Essenbestellung, Abbestellung/Stornierung und
Essengeldkassierung - Konzept
Beschwerdemanagement - Konzept Rückmeldesystem im Rahmen der
Qualitätssicherung
- Eigenerklärung Einhaltung Bioanteil - Eigenerklärung Müllentsorgung 5)
Auf Verlangen
der Vergabestelle hat der Bieter darüber hinaus u.a. folgende
Unterlagen/Angaben vorzulegen:
- Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist das Formblatt 236
"Verpflichtungserklärung
anderer Unternehmen" - Nachunternehmer / Eignungsleihe einzureichen -
sowie die unterzeichnete
Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von
Arbeitskräften und
(ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der
Mindestanforderungen
nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Bestell- und Abbestellverfahren (Anlage 2)

Beschreibung: Bestell- und Abbestellverfahren siehe Fb. 227
Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis (Anlage 3)

Beschreibung: Preis siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualität (Anlage 4)

Beschreibung: Qualität, siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien Qualität mit folgenden Unterkriterien:

Speisepflanwechsel: 8 % Warmhaltezeit: 12 % Weg-Streckenprofil/Puffer: 8% Erweiterter

Bio-Anteil: 12 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Beschwerdemanagement (Anlage 5)

Beschreibung: Beschwerdemanagement siehe Fb. 227 Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/08/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHZ6H>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht

werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 20/08/2026 09:30 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 51 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Konzessionsgeber kann fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern.

Die Ausübung dieses Ermessens erfolgt in Anlehnung an die Grundsätze des § 56 VgV.

§ 56 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung

der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige

oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben,

Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu

korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen

oder zu vervollständigen. [...] (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen,

die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen,

ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche

Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder

die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen

sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber

innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten

Frist vorzulegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 20/08/2026 09:30 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Königs Wusterhausen Schlossstraße 3
Haus A, Raum B 3.31/32 15711 Königs Wusterhausen

Eröffnungstermin - Beschreibung: Die Öffnung der ausschließlich

elektronischen Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Der Öffnungstermin findet ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Leistungsbeschreibung 2026-009-OV - Leistungsverzeichnis und Preis- und Bieterangabenverzeichnis
- Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG - Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer
Verleiher BbgVergG - 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft - 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten
anderer Unternehmen - Eigenerklärung Russland Bezug - Eigenerklärung Einhaltung Bioanteil
- Eigenerklärung Müllentsorgung Folgende Unterlagen sind weiterhin mit dem Angebot
einzureichen: - Eigenerklärung CSX - Angebotsschreiben

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer müssen die Fristen des § 160 GWB beachtet werden. Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit sowie die Präklusionsregeln des § 160 Abs. 3 S. 1 Teil 4, Kap. 1, Abschn. 2 GWB hin.
Diese hat jeder Bewerber oder Bieter zu beachten, wenn er einen behaupteten Verstoß

gegen das Vergaberecht geltend machen möchte. Im Einzelnen: § 160 (1) GWB:
Die Vergabekammer
leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. § 160 (2) GWB:
Antragsbefugt
ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in
seinen
Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend
macht.
Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der
Vergabevorschriften
ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. § 160 (3) GWB: Der Antrag ist
unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen
Vergabevorschriften
im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb
einer Frist
von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 (2) GWB
bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung
erkennbar sind,
nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur
Angebotsabgabe
oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße
gegen Vergabevorschriften,
die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf
der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur
Bewerbung gegenüber
dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der
Mitteilung
des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1
gilt
nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach §
135
Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB
Informations-
und Wartepflicht: "(1) Der Auftraggeber hat die betroffenen Bieter, deren
Angebote
nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen
Angebot
angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen
Nichtberücksichtigung ihres
Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in
Textform
zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die
Ablehnung
ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die
Zuschlagsentscheidung
an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage
nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die
Information
auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10
Kalendertage.
Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den
Auftraggeber;

auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3)

Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne

vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. [...]"

§ 135 GWB Unwirksamkeit: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam,

wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag

ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen

Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß

in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach

Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb

von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch

den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später

als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber

die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die

Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren

bereitstellt: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Königs

Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement,

Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement

Identifikationsnummer: 12-12992262151511-93

Postanschrift: Schlossstraße 3

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald (DE406)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabe@stadt-kw.de

Telefon: +49 3375273-0

Fax: +49 3375273-134

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Identifikationsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald (DE406)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: Vergabekammer@MWEKE.Brandenburg.de

Telefon: +49 3318660

Fax: +49 3318661533

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 19e02708-72ef-4396-b4cb-6505c3d1d69f - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/07/2026 12:54 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*